

DD -> Bad Soden

13.12.01

Abfahrt: 15:45

DD: Sonne, -9 °C

Eisenach, Raststätte: Kaffee, Schokotorte,
Bulette, 2 Stangen F6

Ankunft: 20:00

Bad Soden: Hundertwasserhaus (100 H₂O ☒)
Bella Italia
Alkohol + Süßigkeiten bis 01:30

Bad Soden -> Taipei

14.12.01

Aufstehen:

07:00

Riesenfrühstück

08:05 Abfahrt

08:30 Flughafen

08:40 eingecheckt

08:45 ..., Telefon, WC

09:30 – 10:10 Anstehen am
2ten Sec. Checkin

10:40 Einsteigen

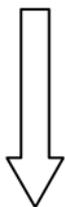
12:15 Abflug nach Taipei

Alkohol
gibt's
ohne
Ende



15h

(Falk ist
Arkanoid
(=Magmazone)
Meister !)



15.12 3:15 Ankunft
TPE
+ 7h
= 10:15 Ortszeit

China Airlines fällt auf durch sehr neue Maschinen
(A340) und SpitzenService (allerdings ohne Strümpfe
/ Maske)

Taipei

15.12.01

10:15 Landung TPE

Flughafen leer

20 °C, windig, Sonne (Frisur hält)

1h Transfer mit VW-Bus

12:30 Hotel Kelin („KIM-Hotel“, Falk)

gg. 14:00 Stadtbesichtigung zu Fuss

+ Metro (25 NT\$)

DM : NT\$ = 1 : 15

- Hostess mit Showeinlagen
- McDonalds -> billiger als in D
- Hard Rock Cafe -> geschl. Gesellschaft
- Starbucks Caffee

Überfüllte Fußgängerzone, Hotel, dann wieder los:

SecondHand – Fernsehmeile, Präsidentenpalast,

Botanischer Garten, Vogelmeile, Taiwan Beer,

Hotelrestaurant: Whiskey verlangt, Kaffee angeboten

bekommen

TPE (-> SYD)

16.12.01

Wir verpennen das Frühstück und wachen nach 12h Schlaf um 12:00 auf ...

Dann packen wir und laufen los. Sehr warm heute,
* sonnig. Erstmals zum (dt. ?) Bäcker, dann weiter zum McDonald's, frühstücken um 13:30.

Dann laufen wir zum Shinkong Observatory Tower, 244m, Besichtigungsplattform 223m, Fahrstuhl x braucht nur vielleicht 23 s für 46 Stockwerke. Leider † jetzt etwas diesig. Tee (Jasmin), Black Forrest Cake, Postkarte schreiben, Stempel im Pass -> Tourismus pur !

Weiterlaufen zum Peace Park, Aki wird ständig von Einheimischen auf's Photo gezerzt (wegen groß und blond ?)

Memorial Hall



Zum Chiang-Kai-Shek-Mausoleum, sehr monumental!

$x = 10\text{m/s} = 36\text{km/h} = 2 \text{ Stockwerke / s}$

* Bäckerei hatte Tüte mit dt. Wetterkarte vom 24.6.98
+ mitgr. Wetterkarte (???)

16.12.01

PS:

- Millionen von Mopeds (Motorroller), dürfen an Ampeln immer vor !
- Wichtig: Zahnarzt im Schaufenster
- Mundschutz ist offizielles Kleidungsstück – kein Wunder bei der Luft hier (Smog und Gosse)
- Wenig „typische“ asiatische Architektur

Flughafen TPE Tom Cruise

Beim Einchecken durch Paparazzi Heiko & Falk photographisch aus Versehen mit in's Bild vom Aki gerutscht ☺

Abflug TPE:

22:30

20 °C, leichter
Nieselregen



9h

†Anm. d. Red. nach Whiskey-genuß: Beschleunigung =
Änderung der Geschwindigkeit pro Stockwerk, oder ?

(TPE ->) SYD

17.12.01

-> Katoomba

(7:30
+
3h)



00:00 Anstoßen *

mit Gebirgskräuter –
Peggy – Ich liebe Dich !



habe trotz „YES“ bei der
Einreise in AUS „NO“ bei
„any food ?“ angekreuzt !!

SYD

10:30

23 °C, Niesel, Sonne

Haben bei Avis Toyota Corolla für 1083 AU\$ für 14
Tage bis Adelaide gemietet.

Dann Fahrt nach Katoomba in den Blue Mountains
auf verkehrter Strassenseite (Halt bei McDonald's:
billig)

Spitzen Backpacker's Unterkunft gefunden !

-> No. 14

* Bemerkung von F & H beim Gebirgskräuter :
Alle Frauen sind blöd !

Gleich „loswandern“ in die Blue Mountains zum Echo Point und Three Sisters.

Felsen, herrliches, großes Tal, bisschen wie Elbsandsteingebirge, nur sehr viel weiter ... (Trias & Perm)

3 Schwestern bestiegen, Kakadus gesehen und photographiert, 2 h Supermarket, Nebel + Niesel, dann Pizzeria: Steak + Calzone + Coke (kein Alk available)

zurück in No. 14 : „Geburtstagsparty“ auf der Terrasse mit Bier (VB = Victoria Bitter) und Cointreau ... ☹

PS: Das Nest hier (13.000 Einwohner) ist ab 21:00 völlig tot und unheimlich nebelig, feucht, kalt.
Ausserdem erinnert Australien hier sehr an Amerika !

Katoomba – Blue Mountains
(12.000)

18.12.01

Frühstück mit Rührei ohne Vati !

Blackheath: Grand Canyon Walk
(1060 m)

Leguane

-> Mountain Dragons

- Creek -Krebse

- Beaⁿchamps Waterfalls

- Evans Lookout

- Gewitter, Hagel, Sonne

“isolated T-Storms”

“weather conditions change rapidly”

- Falk ist noch weiter und hat das Gewitter exakt
- Bier in Papptüte getroffen *
- auf Wanderung: war erst miese Sicht, nach Gewitter plötzlich klar mit Regenbogen -> Endziel: Garrett's Leap
- Three Sisters sind nachts beleuchtet ☺
 - > wäre für Sachsen gar nichts besonderes ...
- Spaghetti Bolognese zubereitet, um 22:00 gegessen
- Ayers Rock Planung
- Falk muss im Urlaub surfen !
(steht ab jetzt im Drehbuch für Australien)

PS:

In den Blue Mountains gibt's unheimlich viele Wasserfälle, Scheiße romantisch !

Außerdem viele Papageien, knallrote Weibchen, grüne Männchen, beide mit herrlich bunten Flügeln
(Eclectus Parrots)

Heiko versucht dauernd, die Dinger zu fotografieren, schwierig !

Und 'nen ganzen Baum voller weißer Kakadus gesehen !

* mit Ösi aus Regensburg ☺

Schon wieder Frühstück mit Rührei ohne Vati ! Geht doch !

Dann auf nach Wentworth Falls, ein Nest gleich in der Nähe. Von hier beginnt unsere geniale Wanderung.

Zunächst gehen wir den Upper Cliff Track, wie der Name schon sagt, am oberen Rand der Felswand. Schöne Ausblicke. Dann weiter den Kuckilift Track, ein wenig unterhalb der Wand. Dann gebniessen wir den Wasserfall Wentworth Falls oben, geht danach schön steil in der Felswand nach unten (Treppen) bis zu einem mittlerem Stück des Wasserfalls. Hier kann man super baden ! Total romantisch, und geniale Aussicht. Wir bleiben über 'ne Stunde hier !

Jetzt geht's mitten in der Felswand einen schmalen Weg wieder zurück – der National Pass, wiedre vorbei an Wasserfällen – Empress & Sylvia Falls – hier Vorführung von Abseiling ☺

Kurz danach sind wir schon wieder oben und schlürfen kühle Shakes im Cafe ...

Habe jetzt 'ne Blase vom Schreiben !
(am Mittelfinger)

Katoomba (300.000)

20.12.01

-> Canberra -> Cooma

-> Jindabyne (Snowy Mountains)

Wir fahren nach dem Frühstück gegen 10:15 los die 32 zurück Richtung Sydney bis Pennoith, dann weiter auf der 32 (Sydney -> Melbourne) bis Gilbourne, danach auf der 23 Richtung Canberra. Zwischendurch kürzerer Stop – Lake George, Pinhal-Pässe, See ausgetrocknet. Ausser-dem 35 °C und lästige Fliegen nerven.

In Canberra gehen wir hoch auf den Telstra Telecom Tower – Fernsehturm mit Drehrestaurant und Aussichts-plattform (60-70 m, Turm insgesamt 195 m). Wir sehen das Regierungsviertel und den Capitol Hill + Strassen, sieht alles sehr langweilig aus – eben künstlich angelegt.

Noch ein Käffchen + Kuchen, dann geht es weiter auf der 23 Richtung Cooma. Dabei noch an allen Sights von Canberra vorbei gefahren.

32: Great Western Highway

31: Hume Highway

23: Federal Highway

Trotz vieler Warnschilder immer noch keine Känguruhs gesehen ☹
Sauerei !

Im Cooma (8.000) Ankunft 17:05

-> Visitor Information Centre natürlich seit 5 min geschlossen, wie auch überhaupt und überall sämtliche Bäcker, Post etc. Weiter nach einem Australien – Atlas gesucht – vergeblich.

Warum dieses Kaff wohl Cooma heisst ? Weil hier überhaupt nichts los ist, aber das wird von unserem Zielort Jindabyne (1.670), dem „Herz der Snowy Mountains“, noch locker getoppt. Natürlich sind wir die einzigen Gäste des Backpacker Hostels „Mad Mooses Guesthouse“. Sonst ist aber alles i.O. Gerade so noch den örtlichen Supermarkt erwischt, um Bier und Wein zu kaufen. Dann Spaziergang zum Mexikaner -> Super !!!

Ist übrigens ein sogenanntes BYO – Bring Your Own (Alcohol) – Restaurant, hat eben keine Lizenz (Licenced Rest.), es wird 'ne „Corkage“ (1\$) berechnet. Flaschen dürfen danach leer stehen bleiben.

Wollten danach noch (lediglich) brav ein Gläschen Wein trinken, aber Herbergsmutter und alle möglichen anderen betrunkenen Damen zogen uns in Gespräche und wir mussten gegen die Damen Pool spielen, was wir selbstverständlich gewonnen haben !

Pool for Runaways:

Anstoßen: „You break them“

Einlochen/Versenken: „Sink“

Stoß: „Shot“

Du bist dran: „It's your shot“

Volle: „Smalls“

Halbe: „Bigs“

Jindabyne -> Charlotte Pass
-> Merimbula (4.400)

21.12.01

Autofahrt zum Charlotte Pass (1780m), dann Besteigung des höchsten Berges von Australien: Mount Kosciuszko (2228m):

Ein knapp 5-stündiger, 22km langer Walk beginnt. Zuerst den Main Range Track entlang hoch. Nach 5 km am Blue Lake schlägt wieder Heikos Erkältung zu und er hört auf (zumindest mit dem Aufstieg).
S Falk und ich laufen weiter. Nach etwa 3
C Stunden sind wir oben. Zwischendurch ganz
H gute Sicht auf's Gebirge und Great Dividing
N Range etc.... Dann wieder zurück nach
E Charlotte Pass über Summit Walk, relativ
E langweilige Schotterpiste. Gut, dass wir die
! nicht hochgelaufen sind. Nach 2 Stunden
! kommen wir an und stellen fest, dass wir alle
! drei (Heiko ist auch wieder da) schönen
prima Sonnenbrand haben. Hat vorher keiner
gemerkt, weil wir extremen Wind in den
Bergen

hatten. Und Schneefelder !

Zum Sommeranfang in Australien ☺

Die Australier schaffen es übrigens, einen kompletten Wanderweg (vom Kredbo bis zum Fuße des Mt. Kosciuszko (= 5 km lang !) mit Eisengittern auszulegen, auf denen man lang laufen muss... Ein Glück, dass wir uns den anderen Aufstieg ausgesucht haben ☺

Danach fahren wir etwa 250 km Richtung Küste und kommen in Merimbula raus, ein kleiner Ort an der Ostküste, nicht mehr so weit weg von der Südküste. Wir übernachteten im YHA*, ist aber nicht so sehr der Bringer.

Wetter so lala, keine Sonne.

Hoffentlich wird's morgen besser!

Ach ja, und mal wieder McDonald's, auch in 4.000- Einwohner gibt's hier so was ...

Die Küste hier heisst Sapphire Coast.

Merimbula – Yellow Pinch 22.12.01
Wildlife Park – Golden Beach (Gippsland)

Wir sind unterwegs Richtung Süden auf dem Princess Highway (1), unser Ziel ist der berühmte Ninety Mile Beach – gelegen auf einer Landzunge.

Erstmal machen wir Stop im Yellow Pinch Wildlife Park. Endlich sehen wir 'mal Koalas, Wombats, Wallabies, Kangaroos, Emus usw. ! Wer weiß, ob wir die sonst jemals zu sehen bekommen...

12:50: Wir überqueren die Grenze von New South Wales nach Victoria. Bleifreies Benzin kostet übrigens 80-90c/l (*1.2 in DM)

Zwischendurch: Pinkelpause + erstes mal Beachstopp auf Rest Area

1 – Princess Highway

Jetzt fahren wir weiter nach Lake Entrance (5248) – wir machen Halt und gehen das erste mal an den Strand (Sonne pur, Sonnenbrand schmerzt !). Wir sind das erste mal am Ninety Mile Beach und tun genau das: Beachen (= Volleyball spielen + Baden mit Wellenreiten ...) Einfach geil !

Danach fahren wir nach Sale zurück und weiter nach Golden Beach (mal kurz ab vom Princess Highway, wieder Richtung Ninety Mile Beach). Dort steppt wirklich der Bär! Nix, nein, gar nix los ! Wirklich was für einsame Aussteiger, aber etwas schwierig für Leute mit Sehnsucht !

Wir übernachten in „Kenley’s Holiday Cottages“, 26 Shoreline Drive, Golden Beach, Victoria, Australia ... sehr schöne südliches

Die Vorraussetzungen sind perfekt: Wir haben unsere Essentüte vergessen. Aber: Laufen am Strand, mit genialen Muscheln und Korallen ! Und kein Mensch weit & breit !

Dann auf in den Supermarket (immerhin gibt's hier überhaupt sowas ...), aber natürlich schon zu !

Und wir haben nur Brot zum Abendbrot.... Also fragen wir noch mal unsere Vermieter und siehe da ...

Wir bekommen eine komplette Essenausrüstung für das Selbstzubereiten eines BBQs - spitzen tiefgefrorene Burger-Innenleben und Eier, geschnittene Kartoffeln, Zwiebeln usw. Also machen wir BBQ an unserer Cabin im Dunkeln mit Headlight und unheimlich viel Mückentötolin....

Golden Beach – Melbourne

23.12.01

Nach dem Frühstück (Toastbrot mit Butter, dünner Kaffee, O-Saft-Rest) fahren wir nach Melbourne.*

Das Global Backpacker's Hostel, 238 Victoria Street, hat noch zu, also machen wir 'nen Mini-Stadtrundgang, vorbei am berühmten Queen-Victoria-Market und durch ein paar Strassen. Wieder zurück mieten wir unser Zimmer für 2 Tage und setzen uns danach in den Pub „ Thepublicbar“ unten im Hostel. Bei mehreren Pitchern machen wir mehrere Stunden Routenplanung.

Dann auf ins Internet-Cafe und ein paar Emails und Blümchen verschicken. Danach für \$6,35 12 Minuten geparkt, Anschliessend für \$6,00 24 Stunden...

* Zwischenstopps in „Moe“ mit Tanken + McDonald's !!!

Melbourne (2.870.000)

24.12.01

Ja, heute ist Christmas Eve, aber das merkt man nicht sehr: 23 °C und Sonne mit Wolken.

Wir starten unseren Stadtrundgang mit einem anständigem Frühstück am Queen Victoria Market, an dem übrigens auch unser Hostel liegt. Ein sehr berühmter Markt für alles Essbare bis hin zu allem möglichem Schnickschnack.

Das durch's City Centre mit Rialto Observation Deck (der Tower ist 253 m hoch, das höchste Bürogebäude der Süd-halbkugel), klasse Rundblick über Melbourne. Weiter entlang des Yarra River, schöne Skyline. Durch ein paar Parks * zur Rod Laver Arena, dem Austragungsort der Australian Open, leider erst später im Januar. Dann zum HardRockCafe – auch wieder zu ... kleiner Picknick

* Alexandra Park

vor der State Library (nach Supermarket-Besuch).

Nachdem wir unseren Supermarkteinkauf „zu Hause“ abgeladen haben, versucht Heiko, sein Handy zu reparieren. Leider erfolglos.

Dann ziehen wir wieder los, erstmal ins Internetcafe, um Weihnachtsemails und Telefonate zu führen, dann noch ein paar Telefonate von der Zelle aus.

Auf dem Weg in den „The Elephant and Wheelbarrow – A Traditional British Pub“ steht auf einmal eine gigantische Menschen Schlange – Was ist hier los ? Wir finden es heraus: In mehreren Schaufenstern wird mit wechselnden Bühnenbildern ein komplettes Weihnachtsmärchen gezeigt:

„The Wind in the Willows“

Im Pub gibt's leider nichts zu essen, aber das macht nichts, weil wir unsere eigenen Pfeffernüsse, ja, echte

aus good old Germany!, aber in Melbourne käuflich erworbene Pfefferkuchen, dabei haben !

Ausserdem gibt's ganz gute Live-Musik und Guinness + andere gute Biere, geht doch !

Naja, ansonsten erinnern hauptsächlich Weihnachtszipfel-mützen, wie sie von vielen Mädels usw. getragen werden, und ein paar Weihnachtsbäume sowie geschlossene Restaurants und Kneipen (sogar das Hard Rock Cafe hat zu ...) an Weihnachten, Mehr nicht ...

~~PS:~~ Auf einmal Hunger – McDonald's hat leider auch zu, also zum Pizza-Asiaten (lecker).

Zu Hause stellen wir den Weihnachtsbaum in den Fernsehraum und trinken Cointreau. Umringt von Asiaten, den Freunden aus Japan (?) gefällt unser Bäumchen sichtlich.

Anschliessend Telefonsession bis 3:30...

PS:

- Riesenschlange am Einlass zum „Carol in the Candlelight“ Festival, viele Künstler, keinen kennen wir (Weihnachts-Open Air – Kessel Buntes)
- Falk klettert auf einen Nebenplatz 6 zum Photo mit Anna, doch die Wärterin macht einen Strich durch die Rechnung, wir werden abgeführt und stattdessen von ihr auf ein Bild gebannt (zur Strafe)

Melbouren – Lorne
(Great Ocean Road)

25.12.01
Christmas Day

Etwas (sehr) verschlafen, stehen wir bereits gegen 8:30 auf, denn wir müssen bis 10 raus und wollen ausserdem Fränze um 9 anrufen, um ihr beim Singen zuzuhören. Daraus wird leider nichts – immer besetzt.

Wie sich später herausstellt, hat Fränze wohl noch 'ne sms an Heiko geschickt, dass wir Andrea anrufen sollten – leider ist Heiko's Handy kaputt...

Frühstück im Subway, dann auf Richtung Great Ocean Road. Wetter wird inzwischen schlechter, regnet ständig, kühl (20°C max). Bis Lorne schnell abgehakt nach Reiseführer: Bells Beach, Split Point Lighthouse in Airey's Inlet, dann in der Nähe von Cinema Point Muschelsuchpause, weil gerade Sonne. Ausserdem durch Entrance Arch aus Holz gefahren.

Nachmittag in Lorne angekommen, ein Urlaubernest wie auf Usedom ! Wir beschliessen kurzfristig hierzubleiben.

Wir übernachten im „Erskine Rivers Backpackers“. Bei Robbo siehst richtig gemütlich aus, unser kleines Gartenzimmerchen macht einen richtig romantischen Eindruck ☺ Erstmals spielen wir eine Runde Tischtennis, dann an den Strand – Beachvolleyballsession. Leider ein bisschen windig und zu kühl zum Baden. Nach 'nem kleinen Strandspaziergang durch den Ort zurück in's Hostel. Haben alle kalte Füße, also jetzt der Tageshöhepunkt: Wir setzen uns alle drei auf den Badewannenrand, nehmen ein heisses Fussbad und spielen Skat. Gut, dass uns niemand so sieht (hoffentlich...)

Dann wollen wir noch was Essen gehen. Hat leider fast alles zu hier am Christmas Day, aber der Italiener, den wir finden, ist absolut spitze!

„Tirami-Su“ auf der Grove Rd.

Zitat Heiko: „Hochlecker“.

Sehr zu empfehlen !

Danach sind wir alle totmüde und ekeln uns noch ein Schlückchen „Australia Burgundy“ rein, aus der 4l-Packung. Schwer abzuraten !

Lorne (1.000)

26.12.01

Boxing Day

Ruhetag

-> Regen, ab und zu Sonne

später

kühl

-> Sonne, ab und zu Regen

- Frühstück mit frischen Bäckerbrötchen auf Balkon
- Wäsche waschen
- Tischtennis spielen
- Wasserfälle (Erskin's Falls, Straw Falls; durch fast unberührten Regenwald)
- Tischtennis
- Beachvolleyballsession
- Abendbrot in „The Lorne Ovenhouse“, auch sehr lecker (Seafood)
- Steigerung: Fußbad, die zweite - aber diesmal zusätzlich mit Cointreau !!!

Lorne – Great Ocean Road –
Warrnambool (26.000)

27.12.01

Wir klappern die Standardsehenswürdigkeiten der Great Ocean Road ab – nachdem wir erst gegen 12:00 nach dem Frühstück wegkommen, weil Robbo unser Auto mit frischgewaschenen Laken „eingeschlossen“ hat.

Wir haben selbstverständlich das passende Photowetter: Regen, Wind und Kälte

Erster Stop in Apollo Bay (1.000) auf dem „Mariner’s Lockout“. Blick auf Meer + Apollo Bay. Das letzte Mal Sonne heute.

- Cape Otway Lighthouse: spectacular lighthouse view for 8 \$!

-> südlichster Punkt unserer Oz-Reise

- Auf Rückfahrt vom Lighthouse ersten Wildlife Koala gesichtet !

- Gibson Steps -> erste Felsen im Meer
(runtergelaufen, Photos gemacht, wieder hoch
gelaufen)
- Twelve Apostels Lookout incl. Photosession
- Lock Arch Gorge Lookout incl. Photosession
- keine Übernachtung in Port Campbell bekommen ☹
Aber Alkohol 😊
- Also weiter die GOR entlang mit The Arch &
London Bridge
- nach Warrnambool geheizt, um im „Stuffed
Backpackers“ zu nächtigen (muss man nicht
unbedingt)

Warrnambool –

28.12.01

Halls Gap (The Grampians)

Wir fahren nordliche Richtung in die Grampians und erreichen (+ markieren) genau um 12:00 Uhr die ebenso magische wie unheimliche wichtige 2222,2 km – Marke, direkt am Fuße des Mt. Rouse (370 m), kurz vor Peshurst ...

Noch ein Stück weiter, und wir sind in Dunkeld (aber in Hellen), bei gleissendem Sonnenschein. Weiter durch die Grampians zum Touristenzentrum Halls Gap (256). Wir mieten uns im „Tim’s Place Backpackers“ ein, sieht ganz nett und gemütlich hier aus.

Auf zur Standard –Touri – Tour:

1. Reids (Reed, Reed’s) Lookout
2. the Balcony incl. Photosession*
3. Mackenzie Falls incl. Broken Falls +
Heißgetränk + Muffins für \$ 2,60

* spectacular

-> erste Wildlife – Schlange gesichtet !

4. Wir machen uns auf zu Zumsteins – ein Picnic Place.

Mittlerweile haben wir natürlich geschafft, die Sonne hier hinter Wolken verschwinden zu lassen! Wäre doch gelacht!

Oh, jetzt ist sie wieder da !

-> Bei Zumsteins sehen wir endlich die ersten Wildlife- Känguruhs ! Und schiessen sehr viele Photos. Mann, das wurde ja auch mal Zeit !

Dann weiter zum

5. Boroka Lookout

Auf dem Weg jetzt sehr viele Wallabies (die ersten Wildlife W.s), aber schwer zu photographieren! Vom Lookout schöner Blick in's Tal auf Halls Gap und die Mountains

Wieder zurück zu Halls Gap – sehr viele Kanguruhs auf dem örtlichen Race Ground – bis in die Nacht ...

Halls Gap – Tanunda (3.500)

29.12.01

Um sieben werden wir durch das Pärchen undefinierbarer Herkunft geweckt, genervt, nicht gestört, um dann pünktlich 8:00 vom Wecker geweckt zu werden und 8:05 aufzustehen.

09:40 geht's endlich bei stahlblauem Himmel (Falk) los in Richtung Barossa Valley, 530 km liegen vor uns. Das Auto stinkt nach Pizza ! Die gestern Abend übrig geblieben war. Nach 3 Pinkelpausen + 2 Tankstopps incl. Pinkelpause + 1 Photostop (Mt. Arapiles, Kletterfelsen, 369m ☹ weltberühmtes Kletterparadies) excl. Pinkelpause excl. Tanken kommen wir im Barossa Valley nach nicht einmal 6 Stunden Fahrzeit an – wir entschließen uns kurzfristig nach intensiver Diskussion im Motel „Barossa Junction Motel“ – umgebaute altmodische Güterwagen – klasse kitschig ! Aber: Ausstattung ok, allerdings 36°C, also Klimaanlage an und rein in den Indoor-Pool mit Spa für Rückenmassage.

PS: Opel Corsa heißt hier Holden Barina !

Dann auf zum Fußmarsch in die „City“ – alle Winzer haben selbstverständlich bereits geschlossen (4 p.m.), also müssen wir bis ins Zentrum (4 km) latschen, um dann (toll) im Cafe Heidelberg Unmengen von Rotwein zu konsumieren (Yalunba Gateway Vintage Shiraz, 2000 x 3) und auch ein Medium Känguruh Steak !

Anschließend Kaffee(?) + Apfelstrudel + Black Forrest Cake ... Ausserdem eine Flasche Wein umsonst...

Nein halt: ein Toastbrot, Käse + noch 'ne Extra – Flasche Wein – der Wirt ist einfach begeistert, dass wir auch aus Sachsen kommen, genau wie er – damit wird der Abend doch noch ganz lustig + prima, nachdem die Reisediskussionen etwas erfolgloser verlaufen waren .

4 km heim laufen ...

Tanunda – Adelaide
(1.100.000)

30.12.01

Heimz hat uns zum Frühstück eingeladen – also sitzen wir pünktlich 10:15 im Cafe Heidelberg – Heinz bringt Kaffee(?), Orangensaft, Bock- und Bratwürst, Kartoffelsalat, Toastbrot – und schon wieder ist alles kostenlos – und lecker !

Dann geht's nach Adelaide, sind ja nur knapp 80 km. Mieten uns im „Sunny's Backpackers“ ein, sieht sehr gemütlich aus.

Kleiner Stadtrundgang, nach zwei Stunden haben wir eigentlich alles Wichtige außer Museem von innen gesehen. Also fahren wir weiter an's Meer – in den Stadtteil Genelp. Beachvolleyballsession #3, danach lecker Steak + Pasta im Seafront Restaurant mit auf der Terasse – und das Schlimmste oder Schönste – mit schießromantischem Sonnenuntergang am Meer ...

Adelaide – The Ghan
(in the Middle of Nowhere ...)

31.12.01
NYE

Viel zu früh aufgestanden (07:10), dann Frühstück mit Eierkuchen !!! (von Sunny's zubereitet...).

Dann im Sunny's Traveller vom Travel Manager 1.000DM für 6 Tage aus der Nase gezogen, aber immerhin mit Flug von Alice Springs nach Cairns für schlappe 460 \$, na ja...

Dann muss erst 'mal Besteck besorgt werden ...

Wir verträdeln uns ein bisschen die Zeit, dann Auto abgeben (3.062 km gefahren!), ein bisschen Partysprit* in Form von Bier, Cointreau, Rotwein, Sekt einkaufen, McDonald's, Karten Schreiben und irgendwann gegen 3:00 nachmittags geht's dann auf in ~~den~~ „The Ghan“: Bier, Bier: Anschuß † (10.000 \$ Strafe), Sekt gekauft, Eis bekommen, Cointreau, Cointreau (ok, verboten ... ☺) dann Warten auf

* natürlich auch Plaste-Sektkelche

† kein Alkohol an Bord mitbringen erlaubt

Mitternacht ... mit einigen anderen Anstoßwilligen in der Red Kangaroo Lounge ... Sekt, Luftballon, alle totmüde.

Wir laufen zurück in's Abteil und versuchen es uns gemütlich zu machen zum Schlafen ...

PS:

- Sonnenuntergang im Outback ...
- keine Känguruhs ...
- keine Emus ...

➔ Ein alles im allem sehr gelungenes, lustiges, tolles, partyhaftes, kaum steigerungswürdiges Silvesterfest !

(Nachtrag Aki am 13.01.02 während Fahrt am Strand von Fraser Island)

(The Ghan) – Alice Springs
(22.500)

01.01.02

Wir werden vom Zugpersonal geweckt und nehmen im Bordrestaurant ein gepflegtes Frühstück – Scarnbled & Fried Eggs, Toast mit Bacon, dazu Kaffee, Schokomilch + O-Saft. Geht also einigermmaßen ganz gut los, das neue Jahr ...

Vom Bahnhof werden wir abgeholt und in unser Backpacker gebracht „ Annie’s Place“. Sehr gemütlich, mit Internet Cafe, was wir gleich ausgiebig nutzen, und Pool, Wiese, Bierchen, ja so kann man sich’s bei 32°C, blauem Himmel und Sonne (ach was ☺) gut gehen lassen.

Inzwischen sind 34°C, und wir Trottel laufen natürlich in der Hitze

* Die Differenz der relativen Erwartungsüberschreitung zwischen McDonald’s und Annie’s Place ist positiv.

(Esserwagen von Speiseeis betreffend)

rum, durch die „Stadt“. Vorfreude auf die dazufolgende heiÙe 3-Tages-Safari kommt schon ,mal auf.

Dann nichts wie zuruÙck zu Annie's Place, dort wartet schliesslich der Pool auf uns, die wesentlich bessere Alternative bei der Hitze. Wir malen in den Karten die Tour nach, wer weiÙ, vielleicht vergessen wir's ja ...

Packen fÙr unsere Tour, dann gibt's fÙr 5 \$ Spitzenessen bei Annie, ist schon Klasse hier, wir sind uns einig.

WIR FREUEN UNS AUF

<p>Mulga's 3 Day Ayers Rock Experience</p>
--

(Mulga's Adventures)

Mulga's Tour Tag #1

Kurz vor sieben fahren mit Bus+Anhänger los – Randall ist der Guide für 3 Deutsche, 3 Holländer, 3 Japaner, 2 Engländer, 2 Kanadier und 5 Amerikaner ...

Fahren mit mehreren Unterbrechungen an einsamen Tankstellen bis gegen 12:30 zum King's Canyon * Nach dem Auffüllen unserer Wasserflasche geht's los – bei 31°C, später 36°C im Schatten, wandern wir den King's Canyon Walk, 6km, 4h. Erst geht's hoch, schöne rote Felsen (la montanara für das Objektiv), dann Canyon mit Überhang, diesmal wirklich spectacular ! Ausserdem bärisch warm. Aki schwitzt sein Basecap durch. Mitten im Canyon – ein paar Stufen nach unten – Garden of Eden- eine romantische + kühlende Oase mitten im Outback.

☺
* Unterwegs endlich Wildlife Emu "✓" können

Hier kann man herrlich schwimmen, springen, sich abkühlen – das letzte mal auf dieser Tour. Ist so angenehm, dass wir über 'ne Stunde hierbleiben.

Dann rüber auf die andere Seite des Canyon, wieder spectacular views !

Runter, Apfelsinen + kühler Bus ...

Auf dem Weg ins Camp kurzer Stop für wirklich genialen Sonnenuntergang im Outback – scheinromantisch rot Ayers-Rock-Blick... (Anmerkung d. Red.: zu spät für wirklich gute Bilder v. nenen)

Im Bushcamp angekommen machen die Jungs Feuer mit dem unterwegs gesammelten Holz, die (vor allem holländischen) Mädels kochen Reispfanne nach Art des Anhängers, aber lecker !

Danach verkriechen wir uns in unsere Swags und schlafen unter dem Sternenhimmel (Kreuz des Südens, Orion, Jupiter, Saturn, Sirius, Stier ...) ein ...

-> Shooting Stars

PS:

- Skattournier im Bus
- im Canyon direkt am Abgrund gestanden, gegessen, gelegen

Bushcamp – Sandhügel †
(via Olgas, Ayers Rock)

03.01.02

Mulga's Tour Tag #2

Aufstehen um 6:30, Sonne blinzelt ins Gesicht. Nach kleinem Frühstück geht's los Richtung Uluru – Kata Tjuta National Park. Erstmals ein paar Touristenfotos vom Sandhügel -> Ayers Rock Blick, dann Fahrt zu den Olgas (Kata Tjuta). Wir laufen den „Valley of the Winds Walk“, 7,4 km, 3,5h . Schön warm + La montanara für's Objektiv.

Wieder zurück auf dem Car Park machen wir erstmal Lunch, dann geht's weiter zum Visitor Centre* vom Nationalpark. Aboriginal Culture anschauen + Ice Cream + Coke (the one and only coffee)

Wir schauen uns ein heiliges water hole am Fusse des Ayers Rock (Uluru) an, Hauptwasserquelle am Uluru (Mutijula Walk)

Wir machen unser Dinner an der offiziellen Sunset Viewing Area,

leider ohne Sunset Viewing wegen zu vieler Wolken, aber dafür in Gesellschaft von Hunderten anderen Menschen. Trotzdem, Abendbrot kochen + Bierchen + Rotwein (Hardys Nottage Hill Cabernet Shiraz + 'ne andere Flasche Grenache Shiraz) mit Ayers Rock

Blick ist schon was .



Rosemount Estate

Dann suchen wir uns einen Sandhügel zum Übernachten. Kaum liegen wir in unseren Swags, tobt schon der Sandsturm los und wir sehen Gewitter nahen. Gott sei Dank kommen die nicht bis uns ... #

* Uluru – Kata Tjuta Cultural Centre

† 25 km ausserhalb des Nationalparks rechts (rauswärts gesehen)

es regnet aber doch !!

PS: von uns dreien hat's keiner gemerkt ... Falk hat drei Tropfen abbekommen

(Sandhügel) – Ayers Rock
Uluru – Alice Springs

04.01.02

Mulga's Tour Tag #3

Der letzte Tag unserer 3-Tages-Tour beginnt um 4:30. Es ist noch dunkel, der Mond scheint, Kreuz des Südens ist da, Orion liegt auf der Seite und wir sind völlig versandet am ganzen Körper... Wir packen die Schlafsäcke + Swags ein, dann geht's los zur Sunrise Viewing Area am Uluru. Wieder zwischen hunderten anderer Touris machen wir unser Frühstück im Sonnenaufgang und fertigen unsere Ayers Rock Fotoserie an.

Am Fuße der Besteigungsrouten teilt sich unsere Gruppe*. Eine Hälfte klettert hoch, die anderen macht sich auf den 9,4km langen „Base Walk“, 2,5h, um den Uluru herum. Sehr schöne Views ... spectacular !
Heiko und ich laufen drunherum, Falk klettert erst hoch und macht

Dann noch den Base Walk und holt uns am Ende ein.
Fotos ohne Ende ... Bestimmt viel zu viele...

Danach geht's auf zurück Richtung Alice Springs.
Vor uns liegen fast 500km Busfahrt ...

Erster Stop: Mt Conner (Curtin Spings, wir sehen die Basisstation unseres Bushcamps mal bei Licht). Dieser geniale Blick wäre uns beinahe entgangen – Mt. Connor ist nur 4 Fuss niedriger, aber hat die doppelte Fläche von Ayers Rock – und sieht vor allem aus wie Lilienstein of Australia ! Photo !

Zweiter Stop: Mt. Ebeneszer Roadhouse – gibt zwar keinen Berg (wraum eigentlich nicht ?), dafür aber Lunch (natürlich wie immer selbst zubereitete Sandwiches) und vor

* Uluru ist eine heilige Stätte der Aborigines dieser Gegend. Alle möglichen Waterholes, Felsen, Höhlen sind alle heilig und dürfen nicht 'mal fotografiert werden. Deshalb soll eigentlich auch der Rock nicht bestiegen werden.

allem: kleine Baby-Känguruhs zum Anfassen+
Streicheln – schönes weiches Fell und ganz niedlich!

Dritter Stop: Stuarts Well an der Camel Farm –
Kamelritt muss natürlich auch sein. Die Kamele hier
sind afghanische Kamele, von den Einwanderern
mitgebracht ... (echte Rennkamele, 40 miles per hour)

Wieder zurück in Alice Springs erst 'mal Zimmer,
duschen, umpacken, baden, Internet.

Dann abends wieder im Traveller's Cafe zusammen
Abendbrot mit der ganzen 21-Mann-Truppe + Randall
– lecker !

Und die Pitchers VB fließen in Strömen... und ganz
wichtig: Language Lessons: Japanisch-Englisch-
Deutsch-Holländisch (von Volldiot bis Ich liebe Dich
+ 1-10)

Alice Springs – Cairns
(92.000)

05.01.02

Ja, genau, damit ist eigentlich schon fast alles gesagt...

Bis um eins bei Annie's Backpackers rumgegangen, im Pool gebadet usw.

Dann Taxi zum Flughafen, Opal käuflich erworben, Eis gegessen, nach Cairns geflogen* (2,5h, mit 'ner British Aerospace Maschine für 87 Fahrgäste), dann Taxi zum „Global Palace“ Backpackers (empfohlen von Martina + Kanadier von Alice-Tour), ein bisschen in Cairn rumlaufen, Saubitze, kaum auszuhalten, tropisch eben, 100% Luftfeuchtigkeit...

Im P.J.O Brien's Irish Pub bekommen wir unser freies Essen (Pasta), trinken ein paar Pilschen, machen noch 'nen Ausflug zum Pier ... das war's.

*PS: Falk sieht seine absolute Traumfrau !

Cairns (92.000)

06.01.02

Genau, Cairns und überhaupt nichts weiter ... Ein richtiger Ausruhen-Relax-Tag, eigentlich überhaupt nichts gemacht.

Nach dem Frühstück auf dem Dachpool bis um fünf Skat gespielt – oder genauer gesagt: in der Dachpool-Brühe gebadet, in der Sonne schön verbrannt + Skat gespielt + VB getrunken + Schokolade gegessen ...

Danach die nächsten 3 Tage verplant:

- Schnorchel/ Tauchtag
- Raftingtag
- Rainforesttag

Dann auf zu P.J.O'Brian's T-Bonesteak Upgrade für \$6,56 verzehren ...

Heute war also der große Schnorchel-Tauchtag. 6:30 Aufstehen, Frühstück, 8:00 am Pier, gegen 8:30 stechen wir in See – es geht Richtung Reef – aber leider auch genau Richtung tiefschwarzen Himmel. Nach heftigen Regen hört es dann auch genau an der ersten Tauchstelle am Riff auf, die Sonne kommt raus. Inzwischen haben wir auch alle Sicherheitseinsweisungen hinter uns, auch das Briefing für den ersten Introductory Dive. Dann geht's los – mit Snorkeling erstmal. Aki braucht erstmal ein bisschen, um mit dem Krempel zurechtzukommen, aber dann geht's. Spitze Korallen, bunte Fische, einfach einzigartig... Dann kommt die Unterwassereinführung für's Tauchen. Heiko + Falk entschliessen sich danach zum Tauchgang, Aki schnorchelt lieber weiter. Das Riff ist einfach genial. Heisst übrigens „North Hastings Reef“.

Wir bleiben ziemlich lange dort, es gibt ganz guten Lunch an Bord.

Dann geht's noch mal mit der „Osprey“ weiter Richtung „Saxon Reef“. Heiko und Falk tauchen noch mal, Aki schnorchelt, dann auch noch mit den anderen. Nach 1.5h geht's dann weiter Richtung nach Hause.

Gleich in Market am Pier erstmal Plüschtierkauf-
tausch, dann Pool + Dusche, T-Shirt-Kaufrausch und
Barramundi-Essen im „Good Food Cafe“ direkt am
„Night Market“ an der „Cairns Esplanade“ ...

PS: Dieser Ausflug war sehr lustig, die Crew war echt spitze !

Nach unserem Balkonfrühstück (wir sind 5:30 aufgestanden) geht's im eiskalten, stürmischen Reisebus auf Richtung Tully River, mitten im Rainforest gelegen, malerisch, etwa 2 Stunden südlich von Cairns. Ein paar kurze Sicherheitsanweisungen, dann bekommen wir unsere Ausrüstung – Schwimmweste, Helm + Paddel. Wir sitzen mit 2 Koreanerinnen, einem Engländer und einem Iren im Schlauchboot. Johnny ist unser Guide, sehr lustig, scheint der Erfahrenste von allen zu sein. Wir üben erstmal los, vorwärts, rückwärts, nach links, rechts, Stop, Hold on, ... Dann geht's los – macht Riesenspass, wir kentern nicht einmal, 5 Stunden kleine Rapids (45), Wasserfälle, unter denen man duschen kann, alles nicht weiter wild, aber lustig. Zwischendurch gibt's wie immer das gleiche Lunch BBQ: Hamburger, Sausages, Toastbrot, Salat, ...

Zum Schluss dann in Tully ~~wieder~~ erstmal 2 Jungs VB, dabei das Video + die Fotos vom Rafting ansehen, war einfach genial! Aki läßt sich das Video für eigentlich viel zu viel Geld nach Hause schicken, aber was soll's.

Dann geht's wieder zurück, 2h Busfahrt nach Cairns, inclusive Skatrunde.

Abends gibt's ein paar kleinere Diskussionen über den Fortgang der Oz-Reise, dann entscheiden wir uns für Mietwagen und reservieren einen bei Avis.

Cairns – Rainforest

09.01.02

„Wooroonoorau“

Balkonfrühstück wie immer hier, dann geht's im ~~eiskalten, windigen~~ kleinem Minibus erstmal quer durch Cairns – wir klappern die Backpackers ab, um unsere Mitreisenden aufzupicken. Kostenlose Stadtrundfahrt.

Unsere Tour heisst „Uncle Brian's“, aber Uncle Brian entpuppt sich als „Auntie B.“, Alisha. Der Bus heisst übrigens „Angus“bus“. Es geht nach Süden, nach Babinda*, ale Sugarmile Town. Zuckerrohr ist Haupteinnahmequelle von Queensland. Ausserdem sehr viele Bananenplantagen. Wir erfahren, dass es im Rainforesthier allein 1160 verschiedene Baumarten gibt.

Nach Babinda fahren wir zu unserem ersten Walk – die Babinda Boulders. Es gibt sehr viele interessante Regenwaldpflanzen und Spinnen zu sehen. Hier sieht's genau so aus, wie man sich dasvorstellt, mit Lianen, Farnen,

Bäumen, die noch keiner gesehen hat, alles feucht ... Kaum auszuhalten, diese feuchte Wärme. Deshalb kommt auf dem Rückweg das Bad im riesigen Swimming Hole gerade recht – außerdem macht's Spaß, am Seil ins Wasser zu springen.

Danach geht's weiter zu den Josephine Falls, am Fuße des größten Berges von Queensland, Mt. Bartle Frere (1622m)*. Macht Spaß hier zu baden, vor allem die Naturrutsche „water slickers“. Man konnte schön sehen, dass es in den Bergen geregnet hat, während der 45 min wurde der Wasserfall immer schöner, weil mehr Wasser und im Pool stieg der Spiegel beträchtlich.

Atherton

Weiter in die Tablelands, sieht aus wie Alpenvorland... Bis auf 800m Höhe, dann sehen wir den echt schulzigen, weltberühmten „Millau Millau Waterfall“ – sieht schon klasse aus. Vor allem, wenn man wie wir drunter durchschwimmt und hinter dem Wasserfall nach

oben schaut. Und 'ne richtige Abkühlung!

Danach in „Falls Teahouse“ 'ne kleine Party, weil Alisha's letzter Tag bei Brian ... mit Schokotorte + Champagner!

Dann geht's noch mal an ein Flüschen – wir wollen nach den einzigartigen Platypus = Schnabeltier Ausschau halten. Das gibt's nur hier – einzigartig auf der Welt! Haben auch welche gesehen! Sind aber echt scheu, die Viecher.

Dann geht's mit lustiger Busfahrt + lautem Gesinge nach Hause ...

Lob: War 'ne richtige, lustige Fun-Tour !

* Babinda ist die feuchteste Stadt Australiens (1984 knapp 6.000 mm)

Mt. Bartle Frere: 11.000 mm Rekord

Cairns – Yeppon
(9.000)

10.01.02

Wir haben Glück, dass wir das Auto bei Avis vorreserviert hatten, sonst hätten wir echte Probleme gehabt; Reaktion aller anderen Vermieter:

Q: We wanna rent a car

A: Good idea !

Q: Oneway to Sydney ...

A: Oh ... When ?

Q: Today .. ?

A: Oh oh ... For how long ?

Q: For 7 days ?

A: No ! Lautes Lachen ...

Okay, haben für schlappe \$513 + \$154 Komplett-Versicherungspaket das geniale Reiseauto gewonnen: Knallroten Holden Commodore, schön groß, 200 PS, CD-Player! Also müssen wir uns nur noch CD's kaufen, dann geht's los ... Vor uns liegen immerhin 1080 km, wir wollen Richtung Great Keppel Island ...

Machen uns also gegen 10:30 auf den Weg und kommen gegen 21:30 an, guter Schnitt ! †

Zum Verlauf der Autofahrt sei folgendes vermerkt:

Wenn vor einem ein pace car in's Rennen geschickt wird, tritt mindestens eins der folgenden Ereignisse ein:

- a) Es kommt urplötzlich wie aus dem Nichts Gegenverkehr.
- b) Nach kilometerlanger gerader Strecke sind auf einmal Kurven zu verzeichnen.
- c) Aus einer gestrichelten Mittellinie wird, klar, eine doppelte Sperrlinie.
- d) Aus vierspuriger Strasse wird rechtzeitig, Sekunden vorm möglichen Überholmanöver, eine zweispurige ...

Wir haben Glück und bekommen das letzte Zimmer im einzigen Backpacker's ...

„Great Barrier Reef“*, allerdings leider ohne Klimaanlage ... furchtbar warm !

abends zwischen wir noch zwei Bierchen im Cafe „La Strand“ und verspachteln zu dritt 'ne Pizza und schaffen's trotzdem nicht 😊

* heisst eigentlich „Yeppoon Backp.“, der Name Barrier Reef stammt aus dem Lonely Planet ...

† Wir fahren übrigens auf der 1, dem Bruce Highway
...

Great Keppel Island -
Capricorn Coast

11.01.02

Wir nehmen die Fähre um 07:30, 30 \$ hin und zurück. Auf GKI angekommen, hat erstmal alles zu. Rechnet wohl keiner damit, dass tatsächlich schon Touris mit der ersten Fähre kommen ... Interessant – die Fähre fährt bis an den Strand, kleine Leiter raus, und alle steigen in den Sand ab.

Erstmal baden gehen, was sonst ? Dann nochmal 'ne Weile, bis mal was offen hat, wo wir 'ne Inselkarte bekommen., dann laufen wir los am Flugfeld vorbei zum Long Beach. Oh ja, so was von schnulzig, langer Sandstrand, klares Wasser, andere Inseln im Hintergrund... Heiko vermisst Palmen ... Wir nehmen ein kurzes Bad, Schnorcheln ein bisschen, aber es gibt nichts zu sehen, sammeln ein paar Muscheln, dann geht's weiter zum „Monkey Beach“, ach ja, klares Wasser, weißer Strand, Postkarte, ...

Nur ein bisschen zu heiß, aber FKK

Geht wenigstens... Heiko muss mit seiner Schnorchelausrüstung noch zum Riff schwimmen, bei Ebbe kann man dann problemlos laufen ... Diese südlichen Ausläufer des Great Barrier Reefs sehen wirklich gut aus ! Wir verbrennen uns alle ein bisschen, kein Wunder, den ganzen Tag in der Sonne..., 37°C im Schatten, 30°C im Wasser... Nachmittags beschliessen wir, uns ein etwas schattigeres Plätzchen zu suchen, wir klettern über ein paar muschelübersäte Steine, um eine kleine Steilküste und sehen eine kleine Bucht mit Wald – schattig ! Hier bleiben wir 'ne Weile und laufen dann zurück, um vor der „Rückreise“ noch ein Bierchen zu trinken in der Wreck! Bar.

Die Fähre zurück schaukelt sehr ordentlich, wer oben sitzt, wird auch noch klatschnass 😊

Abends dann wieder „La Strand“, obwohl leider mit Cricket und nicht Tennis ...

Yeppon – Hervey Bay
(42.000)

12.01.02

Nach 'nem „kühlen“ Bad im Backpackers Pool und Frühstück begeben wir uns wieder auf die Strasse, um über den Bruce Highway Richtung Süden nach Hervey Bay zu fahren. Hervey Bay ist die Basisstation für Fraser Island, größte Sandinsel der Welt.

Nach etwa 530 km Fahrt können wir nachmittags an: 35°C, 100% Luftfeuchtigkeit, stürmisch – kaum auszuhalten... aber relativ ruhiges Meer. Und Falk surft trotzdem wieder nicht ...

Wir mieten für \$98/Tag eine klimatisierte Villa im „Colonial Backpackers“ YHA ein und buchen für \$80 pro Nase eine Fraser Island Tagestour bei Kingfisher Tours.

Steaks, Wedges, BBQ Sauce, Beer, TV, ...

Nach dem Frühstück – dismal gibt's zum Sonntag endlich 'mal wieder Rührei – werden wir vom YHA abgeholt und zur Fähre gefahren. Nach 'ner guten dreiviertel Stunde ist die dann auf Fraser Island. Dort geht's dann in den 4WD-Bus, und los auf die sandige Piste.

Zuerst fährt uns der Ranger, der die ganze Zeit von den Besonderheiten der Insel spricht (größte Sandinsel der Welt, 120 km lang), zu einer Sanddüne – Stonetool Sandhole – etwas langweilig – nichts besonderes zu sehen. Im „Eli Creek“ gehen wir baden – schön kühl ! – nachdem wir am Strand langgeheizt sind! Das ist ein offizieller australischer Highway – mit Speedlimit 80 km/h, sogar mit Radarkontrollen – pervers ! Dann sehen wir die „Coloured Sands“, ein paar bunte Sandschichten, und beim „Cathedral Beach“ „The Pinnacles“, ganz nette „Felsformation“

aus Sand. Was für den Photoapparat, genauso wie das Wrack der „Maheno“. Ein Passagierluxusliner an den Küsten von Australien und NZ, zwischenzeitlich im WW1 Hospitalschiff. Im August 1935 driftet es während eine Zyklons an den Strand von Fraser Island ...

Nach dem etwas dürftigem Lunchbuffet geht's weiter in den Regenwald – hatten wir alles schon mal, bloß besser, wirklich nichts besonderes. Als wir mal den Fuß vom Bus auf den Boden setzen dürfen – der Ranger: „ This is the rain forest“ – wir versuchen, nicht zu lachen 😊

Dann noch der kleine Ausflug zum „Lake MacKenzie“ – ah, wenigstens der sieht ein bisschen so aus wie auf der Postkarte, leider hat die Sonne fast den ganzen Tag nicht geschienen, sonst hätten wir vielleicht wenigstens ein paar gute Photos gehabt. Lake MacKenzie ist einer der klarsten Seen der Welt – hier kommt nur Regenwasser 'rein

In der Fähre nach Hervey Bay wieder Skat ...

Hervey Bay – Byron Bay
(via Brisbane, Surfer's Paradise).

14.01.02

Nach Rühreiffrühstück brechen wir auf Richtung Süden, der Bruce Highway hat uns wieder. Unterwegs unheimlich viele Radarkontrollen, immer am Ende der Overtaking Lane – Schweinerei ! – aber Gott sei Dank werden wir immer rechtzeitig gewarnt ... Wir erfahren die hiesigen Strafen:

- 80 statt 60 : \$188
- 130 statt 120 : \$524

Ganz schön happig, teilweise sind die Strassen so extrem gut, warum darf man hier eigentlich immer nur 100 km/h fahren ?

In Brisbane fahren wir zum MtCoottha Lookout. Von hier hat man wirklich einen SuperAusblick auf die ganze Stadt! Wir lassen uns ein Standard-Touri-Photo knipsen mit ins dreien ☺ Dann geht's zum Lone Pine Koala Sanctuary. Hier gibt's über 130 Koalas zu bestaunen ...

einige sogar zum Anfassen ! Niedlich und faul die Viecher ... Und wir sehen endlich mal 'nen Tasmanischen Teufel – ein wirklich häßliches Vieh...

Weiter geht's – zur Gold Coast, nach Surfer's Paradise – alle Orte hier sehen ganz nach Kommerz aus – weiße Strände, blaues Wasser mit schönen Wellen, dazu Wolkenkratzerhotels, Shopping ohne Ende, Neonlicht, wohin man schaut... Wir haben kein Glück, ein Zimmer in einem Backpacker zu bekommen. Also gehen wir erstmal baden, dann, natürlich, ins HardRockCafe – muss man schon mal gewesen sein.

Dann fahren wir weiter zu den Twin Towns: Coolangatta – Twin Heads. Interessant: C. liegt in QLD, TH schon in NSW. Die haben ja auch unterschiedliche Uhrzeit (QLD ohne, NSW mit Sommerzeit ☺) Genau an der Grenze zwischen beiden Staaten liegt die Boundary Street ...

Leider haben wir auch hier kein Glück mit 'ner Unterkunft, Backpackers haben inzwischen Rezeptia geschlossen...

Wir fahren weiter bis Byron Bay, ganz schön was los hier nachts, scheint 'ne richtige Partystadt zu sein, sieht aber etwas gemütlicher aus als an der Gold Coast. Backpackers zu, Motels zu teuer – wir landen auf dem hiesigen Caravan Park und mieten einen Van für \$80, na ja, wenigstens was gefunden, ist immerhin schon bald 1:00, dementsprechend gut gelaunt sieht auch die Vermieterin aus, die wir mit der Night Bell geweckt haben ...

Byron Bay - Port MacQuarie
(6.100) (33.700)

15.01.02

Nach dem Frühstück im Stehen am Caravan fahren wir erstmal zum Strand – der gar nicht mal so schlecht ist! Schönes Wasser, weißer Sand, kleine Inseln und Felsen – wir beschließen, eine Weile zu bleiben und baden, spielen Beachvolleyball, oder versuchen's zumindest, liegen faul in der Sonne rum. Damit's nicht ganz so langweilig wird, machen wir einen Strandspaziergang zum Cape Byron, dem östlichsten Punkt des australischen Festlandes! Dann wieder zurück zum Clarks Beach, Heiko bleibt irgendwo am Felsen hängen und bricht sich wahrscheinlich C4 ...

Dann fahren wir weiter auf der B1, dem Pacific Highway, 400 km weiter Richtung Süden und versuchen unser Glück mit 'ner Unterkunft im Port MacQuarie, einem Küstenurlaubsort.

Unterwegs, gleich hinter Woodburn (was

für ein Zufall), bei New Haley und vor Coffs Harbour sehen wir größere Buschfeuer, die bis an die Strasse heranreichen...

In Port MacQuarie wieder das gleiche Bild, keine Unterkunft, alle beiden Backpackers voll. Wir finden für \$90 ein Motelzimmer im „Meteor Inn“, Glück gehabt.

Wir gehen noch italienisch essen, sehen Anna im TV, wie sie in Melbourne rausfliegt, erste Runde natürlich ...

Port MacQuarie – Sydney
(4.000.000)

16.01.02

Zum Frühstück wird erstmal Neunball geschaut, dann geht's wieder ins Auto nach Sydney ... etwa 400 km liegen noch vor uns.

Allerdings machen wir natürlich nochmal Zwischenstopp zum Baden am Meer, genau genommen „Anna Bay“, in der Port Stephans Bucht gelegen. Hier gibt es mit 35km die längste Sanddüne der südlichen Hemisphäre ... Das entscheidende sind aber die diesmal wirklich richtig hohen Wellen, richtig genial. Noch ,ne Runde Beachvolleyball zum Aufwärmen, dann Richtung Sydney. Wir mieten uns im Rotlichtbezirk – Stadtteil KingsCross in der Victoria Street im Private Hotel „Highfield“ ein, wirklich nicht zu empfehlen, echt in die Scheiße gegriffen, da waren ja alle Backpacker besser ...

Dann fahren wir nochmal zum Ansehen zum Bondi Beach und laufen ein bisschen rum.

Dann zum berühmten Sydney Opera House an der ebenso berühmten Harbour Bridge (49 / 135m). Sieht nachts angestrahlt richtig gut aus. Wir trinken in der Opera Bar ein Pils ... und bezahlen für die eine Stunde im pArkhaus \$23 ...

Leider ist es hier kühl und regnerisch ... (18 °) Hoffentlich wird's morgen besser!

Dann bereiten wir noch die Rückgabe vom KFZ vor und suchen AVIS. Diesmal gefahren: 3.079,75km.



Darauf legt
Heiko wert!

Sydney

17.01.02

Frühstück bei McDonald's, nachdem DayPass für \$13 erstanden. Dann Sydney Tower (304 m = 100 feet, Aussichtsplattform auf 250m, höchste der südlichen Hemisphäre, Fahrstuhl braucht 40s, langsam !). Geniale Blicke auf Sydnesy, Wetter viel besser als am Tag vorher u. es reißt auf und wird wärmer, besser ist das...

Ein kleiner frisch gepresster O-Saft (Aki), Eisschokolade (Falk) + Kaffee (Heiko). Dann kleiner Walk, vorbei am Hyde Park, St.Mary's Cathedral, Royal Botanic Garden incl. Fledermäuse, dann zum Mt. MacQuarie's Point – super Touri – Ausblick auf Harbour Bridge + SOH -> Standardphotoserie!

Vor zur Oper – wir versuchen aus Spaß, ein paar Karten zu bekommen und können unser Glück kaum fassen – für \$87/Nase Hochzeit des Figaro für Freitag bekommen (Karten von 87 – 189)!
Große Freude !

Wir hopsen am Circular Quay in die Fähre zum Darling Harbour, unterwegs schon wieder Postkarten – Fotosession!

Am Darling Harbour: Buran Space Shuttle angesehen (leider nur von aussen, weil geschlossen ☹️ dann hüpfen wir in die Monorail und fahren eine komplette Runde durch's Stadtzentrum. Am Darling Harbour wieder angekommen essen wir alle eine leckere Riesenportion Kebap...“mmmh...” und trinken ein „Pils“aus 'ner Plastikflasche – pervers !

Dann laufen wir im Sonnenuntergang über die Harbour Bridge und schauen auf die Oper ... und fahren mit dem Zug zurück bis ins Zentrum, um ins Hard Rock Cafe vorzustößen. Unterwegs am Hyde Park viele und vor allem riesige , fliegende Fledermäuse !!!

Im HRC Ossie kennengelernt und viele Cocktails getrunken, einen Teil sogar umsonst ... !

Sydney

18.01.02

Wir stehen sehr früh auf, damit wir pünktlich 09:00 am Circular Quay die Fähre nach Manly stehen – schliesslich müssen wir bei optimalen Sonnenbedingungen Fotos von Sydney schießen... viel zu viele natürlich.

In Manly steigen wir dann gleich wieder in die Rückfähre. In der Stadt zurück, beschliessen wir erstmal, im QVB = Queen Victoria Building, shoppen zu gehen. Bietet sich an, Heiko trifft sich gerade mit seinem Headhunter.

Wir treffen uns wieder in unserem spitzenmäßigen Highfield Hotel und fahren zum Bondi Beach – wir haben natürlich auch heute wieder Riesenglück mit dem Sonnenwetter...

Beachvolleyball, herrliche Wellen (vor allem viele!) und etwas 10 Millionen Menschen, die auf denselbigen reiten – ein Wunder, dass es hier keine Knochenbrüche gibt ...

Dann müssen wir uns beeilen, um noch rechtzeitig in die Oper zu kommen.

Das Opera House enttäuscht etwas von innen, ist halt nicht ganz so mit der Semperoper zu vergleichen. Aber die Oper ist wirklich gut! Ganz lustig inszeniert und vor allem die Frauenstimmen beeindruckend (Susanna, Countess) Nur die Orchesterakustik ist etwas dünn ... trotzdem ein unvergleichliches Erlebnis!

Dann gehen wir am Harbour noch einen kleinen chinesischen Snack essen, trinken zwei Bierchen, packen zu Hause unsere Klamotten – so langsam zieht Heimflugsstimmung ein ...

Sydney – Taipei

19.01.02

- Aufstehen: 09:10
- Airport Express: 09:55 (12 min. Verspätung)
Ankunft International Terminal: 10:30
- Einchecken
- Frühstück
- Letzte Auswechsellinien in Souvenirs
umsetzen
- Start: 12:30 SYD 20°C, wolkig
: !
: 9h
: (-3h)
V
TPE
18:30 schon dunkel ☹
+ kühl

Wir tauschen trotzdem 100DM in NT\$ und fahren
für \$1300 mit dem Door-to-Door Service zum
Kilin – Hotel ... 90DM, 40 min, 40 km
Hatte ich eigentlich schon mal erwähnt,

wie in Taipei Auto gefahren wird? Das sollte man selbst besser sein lassen, in D würde es ununterbrochen krachen, es wird kreuz und quer durcheinander gefahren, Spuren sind nur Empfehlungen, jede noch so kleine Lücke reicht zum überholen, reinquetschen, zwischendurch fahren, im Notfall wird laut gehupt ...

Nichts für schwache Nerven ... Interessanterweise halten alle brav bei Rot ... Das ist ganz angenehm zu wissen als Fußgänger 😊

Im Hotelzimmer zappen wir Neunball auf ESPN mit taiwanesischen Kommentar an und schlafen dabei totmüde ein.

TPE → (FRA)

20.01.02

Wir schaffen es heute tatsächlich, das Frühstücksbuffet nicht zu verpennen*, und das ist auch gut so, ist nämlich oberlecker! Gibt echtem Kaffee und sowohlkontinentales als auch chinesisches Essen, vom Rührei mit Bacon bis zu Ginger, Bambus und sonst was .. sehr lecker – und richtiger Kaffee !

Dann machen wir aus auf den Weg und fragen uns sofort, warum wir so früh aufgestanden sind – es regnet, bei 15°C ... Scheißwetter !

Wir haken unser Touri-Programm ab: Chiang-Kai-Shek Memorial Hall, diesmal bei „Tageslicht“, dann „Pao An“ und „Confucius“ Temples, dann Shinkong Kaufhaus, „Einkaufsbummel“ – langweilig, ermüdend, stinkug, regnerisch ...

* vorm Frühstück sogar noch MANU – Blackburn mit taiwanesischen Kommentator

Wir beschließen, lieber ins Hard Rock Cafe vorzustößen ... hier bezahlt man für 1140ml Bier 500 NT\$ = 35DM. Wau, Gott sei Dank ist Happy Hour, da bekommen wir zwei ...

Rückfahrt im „gelben“ Taxi! Standesgemäß zum Flughafen – rote Ampeln übefahren, Einbahnstrassen falsch herum, incl. Abfahrten vom Highway als Auffahrt benutzt – Klasse.

Hat aber nichts genutzt, stehen im Stau und brauchen trotzdem 1h. Im Flughafen wird von der Security-Handgepäckkontrolle strengstens kontrolliert. Ob Heikos Pfeffis vielleicht Waffen sind ?

Dann geht's los:

TPE 23:25

:

:

(TPE) → (FRA) → DD

21.01.02

: 14h

: (+ 7h)

:

V

FRA 6:33 pünktlich gelandet

Dann doch noch Heikos Rucksack gekommen, in Frankfurt auf Hbf fürstlich gefrühstückt und dann mit ICE nach DD ... Ankunft: 13:38

- 12v – Eiswürfelbereiter (Cointreau)
- Laptop (Blase geschrieben)
- Satelliten – Uplink (Wettervorhersage)
- 10x15 Polaroid – Kamera (eigene
Postkarten, Tom Cruise Autogramm)
- Cointreau (avg. Price: 42 AU\$)

All Day Car Rentals
40 31 3348
1 800 24 68 69

Cairns Direct vom
40 31 2000

25\$ 082x41
Transaction Receipt #

PhoneAway Carl